

Auch für die Investitionsbeteiligung in der Sowjetunion zur Sicherung entscheidender Rohstofflieferungen für Erdöl, Zellstoff, Stahl, Asbest und Kupfer sind die geforderten Exporte an chemischen Erzeugnissen, Konsumgütern und objekttypischen Ausrüstungen noch nicht allseitig gesichert.

Diese in unseren Außenwirtschaftsbeziehungen am sichtbarsten werdenden Entwicklungsprobleme der nächsten Jahre sind auf die entstandenen Disproportionen zurückzuführen und sind Ausdruck und Widerspiegelung von Grundproblemen der Proportionalität und Effektivität in unserer Volkswirtschaft.

Diese Fragen wurden jedoch erst im Rahmen der gründlichen und sachlichen Berechnungen zum vorliegenden Fünfjahrplan in ihrer ganzen Ernsthaftigkeit und ihren Auswirkungen voll erkannt. Sie können aber nur langfristig gelöst werden.

Diese Probleme, die in der Zahlungsbilanz der DDR ihren konkreten Niederschlag finden, wurden zu Grundfragen des Fünfjahrplanes. Wir müssen nüchtern einschätzen, daß es für eine Reihe dieser Probleme gegenwärtig noch keine eindeutigen Lösungen gibt, daß daran weiter gearbeitet werden muß.

Der Ministerrat hat zu diesem Zweck Maßnahmen getroffen, um die Import- und Exportstruktur für 1971 - 1975 zu analysieren und bessere Bedingungen für die Gewährleistung unserer Außenhandelsverpflichtungen zu schaffen.